

37. Jahresbericht Freizeitclub 2021

Total: 62 Club-Tage
Besucher Mittwoch: 09 / Betreuer*innen: 03
Besucher Samstag: 12 / Betreuer*innen: 04

Das Freizeitclub-Jahr 2021 konnten wir leider erst am Mittwoch 21. April starten, da ja die Schweiz anfangs Jahr immer noch in einem Lockdown steckte und so natürlich auch der Freizeitclub betroffen war.

Es war fast vorauszusehen, dass auch im 2021 wieder vieles der Pandemie zum Opfer fallen wird!

Keine Fasnacht, kein Osterfest und als der Freizeitclub endlich wieder öffnen durfte, gab es Anmeldepflicht, eingeschränkte Besucherzahl, Zertifikats- und Maskenpflicht und Hygienemassnahmen, die nicht immer einfach umzusetzen waren.

Das Leitungsteam wie auch die Betreuer*innen waren gefordert und mussten das ganze 2021 flexibel sein, um immer wieder auf neue Anordnungen reagieren und handeln zu können.

Im Juni mussten wir nach 36 Jahren Freizeitclub in der Austrasse Abschied nehmen und uns von einem lieb gewordenen Ort trennen, wir «zügelten» an die Aspermontstrasse. Die Stadt Chur brauchte die Räumlichkeiten in der Austrasse wieder für einen Kindergarten, konnten dem insieme cerebral Freizeitclub aber eine sehr tolle Alternative anbieten.

Mit den Räumlichkeiten an der Aspermontstrasse hatte insieme cerebral GR sehr viel Glück. Alle, seien es Besucher*innen sowie das ganze Team fühlen sich in den neuen Räumlichkeiten sehr wohl und vielen gefällt es «fast» noch besser als vorher!



Ein herzliches Dankeschön an alle die dazu beigetragen haben, dass wir trotz den schwierigen Zeiten, sehr schöne neue Räumlichkeiten beziehen konnten.

Trotz den «coronabedingten» Schwierigkeiten konnten wir ab April viele schöne Stunden miteinander verbringen.

Es wurde wieder gebastelt, gesungen, gespielt und das gemütliche Beisammensein genossen.



Wir hatten 6 Wanderungen ausgeschrieben und Gerlinda Patigler konnte alle mit durchschnittlich 6 bis 8 Teilnehmer*innen durchführen.

An den Wanderungen nahmen Clubbesucher, wie auch Teilnehmer die nie in den Club kommen teil und alle hatten immer viel Spass an den Ausflügen.



Auch die Clubbesucher*innen machten Spaziergänge, schauten sich die «STREET ART» Kunstwerke an oder waren einfach in der Stadt Chur unterwegs.

Auch hatten wir das Glück für das «BIG AIR» gratis Eintrittskarten zu bekommen und so konnten 10 Besucher*innen mit 4 Betreuer*innen den Event besuchen.



Einen kleinen Vorteil hatte es, dass viel weniger Besucher in den Freizeitclub kommen konnten. Wir hatten so etwas mehr Zeit auf die Bedürfnisse der einzelnen Besucher einzugehen, was von ihnen sehr geschätzt wurde.

Im vergangenen Jahr hat leider nach über 15 Jahren die Co-Leiterin Nicole Capaul aus beruflichen Gründen gekündigt. Auch die Betreuerinnen Ingrid Looder, Brigitta Gamm und Margarita Scherl haben den FZC auf Ende Jahr verlassen.

Ein herzliches Dankeschön für die zum Teil langjährige Zusammenarbeit.

Mit Petra Grigis die bereits als Betreuerin im FZC mitarbeitete, konnten wir eine kompetente Frau in unser Co-Leiterinnen-Team aufnehmen.

Im November mussten wir von André Caluori Abschied nehmen. André war ein langjähriger Clubbesucher. Wir werden sein ruhiges Wesen, sein Lächeln sehr vermissen und ihn guter Erinnerung behalten.



Auch diesen Jahresabschlussbericht möchte ich nicht ohne ein Dankeschön an alle unsere Besucher*innen, Angehörige und Betreuer*innen abschliessen. Es war für alle nicht einfach und trotzdem spürten wir euer Verständnis für all die Massnahmen, die wir leider treffen mussten.

Bedanken möchte ich mich auch bei meinen Co-Leiterinnen, Petra Grigis und Ruth Keller für ihre Flexibilität, mussten wir doch einige Sitzungen und Umstellungen organisieren. Besonders danken möchte ich dem ganzen FZC-Team. Sie hatten immer Verständnis und die Geduld für all die Umstellungen, Anordnungen und waren immer bereit alles mitzutragen.

Ein Dankeschön auch an Judith Fahrni und Ursula Tschärner, die auf der Geschäftsstelle keine einfache Aufgabe zu bewältigen hatten, und trotz allem einen grossartigen Job leisteten.

*In diesen Zeiten muss man mit allem rechnen,
auch mit dem GUTEN*

Mit diesen Worten möchte ich den Jahresbericht 2021 abschliessen, in der Hoffnung, dass die Massnahmen und Einschränkungen irgendwann ein Ende haben.

Domat/Ems, 31. Dezember 2021

Für die Clubleitung

Heidi Krieg